

A3 Jugendquote

Antragsteller*in:	Hannes Wagner
Tagesordnungspunkt:	TOP 6 V-Anträge
Status:	Modifiziert

Antragstext

1 Bei der Bundestagswahl am 24. September konnten die Grünen ein überraschend
2 gutes Ergebnis erzielen. Dazu haben wir als Grüne Jugend mit unserer engagierten
3 Wahlkampagne einen entscheidenden Teil beigetragen. Allerdings kann dieses
4 Ergebnis noch gesteigert werden. Das Ziel muss sein, die FDP bei jungen
5 Wähler*innen als drittstärkste Kraft abzulösen. Dazu brauchen wir jedoch mehr
6 Teilhabe junger Menschen innerhalb der Grünen Partei und ihrer Fraktionen auf
7 allen politischen Ebenen, das heißt sowohl in kommunalen und Landesparlamenten
8 als auch in Bundestag und Europaparlament. Nur so können wir unsere politischen
9 Angebote, die mit ihrem Fokus auf eine nachhaltigere und gerechtere Zukunft
10 gerade für junge Menschen attraktiv sind, auch glaubwürdig gegenüber dieser
11 Wählerschicht vertreten.

12 Bei der letzten Bundestagswahl wurde das volle Potenzial offensichtlich noch
13 nicht genutzt. Die unter 30-Jährigen machen zwar 15% unserer Wähler*innen,
14 jedoch glatt 0% unserer Abgeordnet*innen aus. Diesen Zustand können und müssen
15 wir verbessern!

16 Darum stellen wir den Antrag eine Jugendquote für kommunale Wahllisten der
17 Partei Bündnis'90/Die Grünen BaWü einzuführen.

18
19 Die Quote soll ab 10 Listenplätzen greifen und von der Frauenquote unabhängig
20 sein. Ab 10 Listenplätzen soll mindestens ein*e Kandidat*in unter 28 Jahren auf
21 der Liste stehen, soweit diese*r dem jeweiligen Verband zur Verfügung steht und
22 zur Kandidatur bereit ist. Ab 11 Listenplätzen soll die Anzahl auf zwei junge
23 Kandidat*innen erhöht werden und sich dann mit jedem zusätzlichen 10.
24 Listenplatz um 1 weiter steigern. Die ersten beiden Kandidat*innen, die durch
25 diese Quote auf die Liste kommen, sollen dabei unter den ersten 12 Plätzen sein
26 und nicht nur an das Ende der Liste hinzugefügt werden. Damit stellen wir eine
27 reelle Chance der jungen Bewerber*innen und damit auch einer tatsächlichen
Verjüngung der kommunalen Fraktionen sicher.

28 In vielen ländlichen Kreisen haben sich die Grünen in den letzten Jahren mühsam
29 Strukturen aufgebaut und konnten nur so mit der CDU in ernsthafte Konkurrenz
30 treten. Genau diese Kreisverbände sind es aber, denen junge Leute fehlen. Wollen
31 wir dort auch in Zukunft starke Ergebnisse erzielen, brauchen wir eine
32 Jugendquote, um den Anteil der unter 28-Jährigen in Ämtern zu erhöhen.

33
34 Junge Leute sollen den Grünen nicht nur einen Regierungsauftrag geben, sondern
auch Teil der Parlamente sein.

Begründung

Erfolgt mündlich.